

Vom Umgang mit dem Tod

Archäologie und Geschichte der Sepulkralkultur zwischen Lippe und Ruhr

Freitag, 7. November 2014 – LWL-Museum für Archäologie Herne

Tagungsprogramm

9:00 – 9:30 Uhr Begrüßungskaffee

9:30 – 9:45 Uhr Einführung
Henriette Brink-Kloke (Dortmund)

9:45 – 10:15 Uhr Die letzten Dinge – Sepulkralkultur einst und heute
Ulrike Neurath (Kassel)

10:15 – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 11:15 Uhr „Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden“
Thomas Ostendorf (Telgte)

11:15 – 12:00 Uhr Kirchhof und Krematorium
Barbara Welzel (Dortmund)

12:00 – 12:30 Uhr Sonderbestattungen – Diskriminierung als Phänomen
Bernd Thier (Münster)

12:30 – 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 – 14:15 Uhr Sepulkralkultur des Frühen Mittelalters
Frank Siegmund (Düsseldorf)

14:15 – 14:30 Uhr Facetten-reich: Gedanken zu Status und Ausstattung frühmittelalterlicher Bestattungen
Constanze Döhrer (Bochum)

14:30 – 15:00 Uhr Deponierungen im Grab – wenig beachtete Facetten des frühmittelalterlichen Bestattungsrituals
Andrea Stapel (Steinfurt)

15:00 – 15:30 Uhr Römer und Germanen: ...im Tode vereint?
Wolfgang Ebel-Zepezauer (Bochum)

15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr Der große Umbruch. Brandbestattung der Bronze und Eisenzeit
Dirk Paul Mielke (Münster)

16:30 – 17:00 Uhr Im Tod sind wir alle gleich? Neolithische Kollektivbestattungen zwischen Ruhr und Lippe im europäischen Kontext
Kerstin Schierhold (Münster)

17:00 – 17:30 Uhr Die ersten Nachweise der Totenbehandlung. Die paläolithischen Quellen
Jörg Orschiedt (Berlin)

17:30 – 18:00 Uhr Abschlussdiskussion, Resümee

Organisation: Verein Archäologische Kulturlandschaft Ruhrgebiet e.V. (Dr. Henriette Brink-Kloke, PD Dr. Dirk Paul Mielke), in Zusammenarbeit mit den Stadtarchäologien Dortmund, Duisburg, Essen, der Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, dem Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum und dem LWL-Museum für Archäologie Herne.